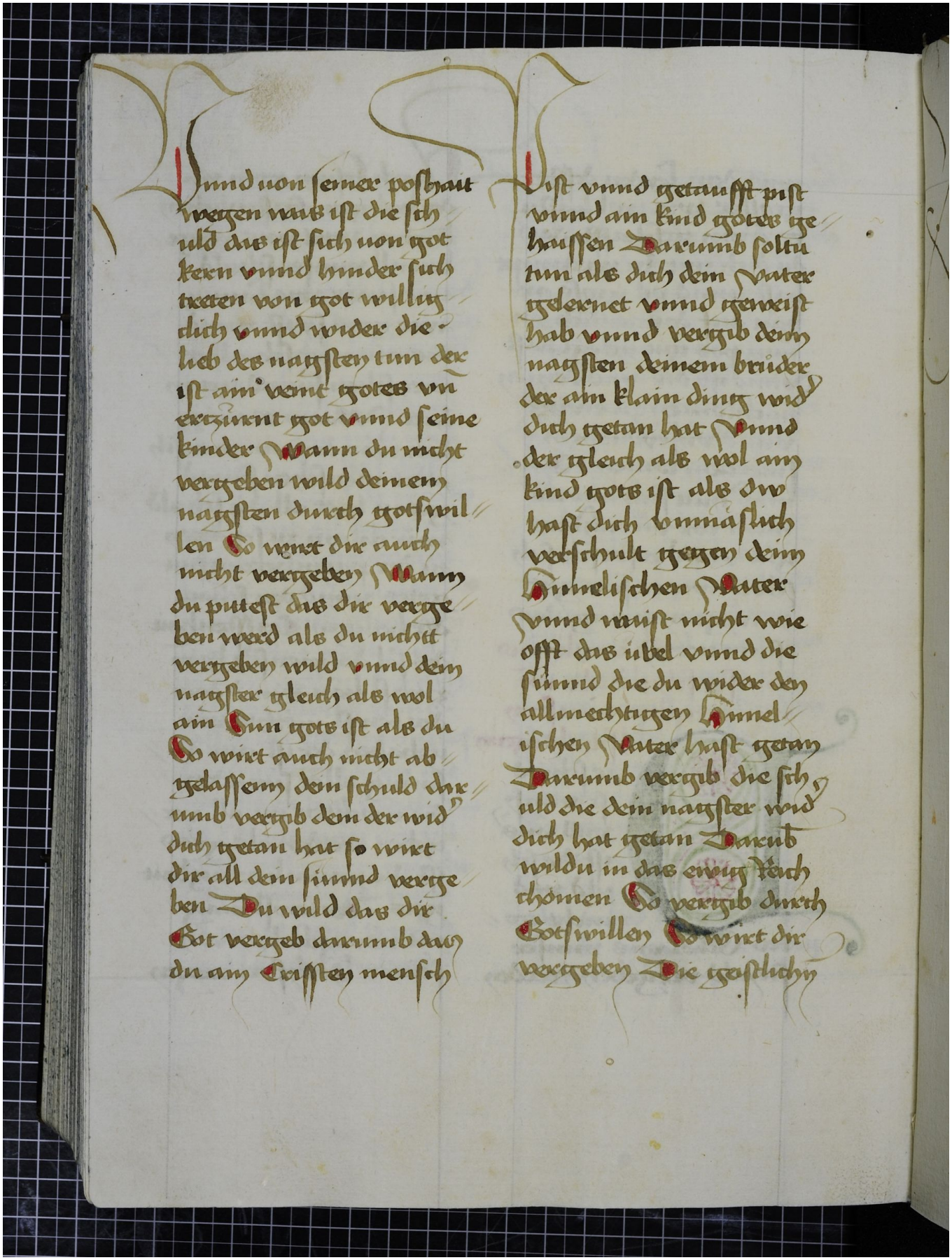
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Vnnd von seiner posheit
wegen wais ist die sich
uld das ist sich von got
keren vnnd hinder sich
treten von got willig
dich vnnd wider die-
lieb des naygsten tun der
ist ain verre gotes vn
ertzirnt got vnnd seine
kinder Wann du nicht
vergeben wild deinem
naygsten durch gotswil
len So wirt dir auch
nicht vergeben Wann
du puest das dir verge
ben werd als du nicht
vergeben wild vnnd dein
naygster gleich als wol
ain Sun gots ist als du
So wirt auch nicht ab
gelassen dein schuld dar
umb vergib dem der wid
dich getan hat so wirt
dir all dein sunnd verge
ben Du wild das dir
Got vergeb darumb das
du ain Cristen mensch
Vist vnnd getaufft pist
vnnd ain kind gotes ge
haissen Darumb soltu
tun als dich dein Vater
gelernet vnnd geweist
hab vnnd vergib dein
naygsten deinem brider
der ain klain ding wid
dich getan hat Vnnd
der gleich als wol ain
kind gots ist als du
hast dich vnmaslich
verschult gegen dein
Himelischen Vater
Vnnd waist nicht wie
offt das übel vnnd die
sunnd die du wider den
allmechtigen Himel
ischen Vater hast getan
Darumb vergib die sch
uld die dein naygster wid
dich hat getan Darcub
waldu in das ewig reich
chomen So vergib durch
Gotswillen So wirt dir
vergeben Die geistlichn